

PFARRBLATT

Die „Lazarusse“
von heute



26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

25. September 2022

26. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Amos 6,1a.4-7

2. Lesung:

1. Timotheus 6,11-16

Evangelium: Lukas 16,19-31

37466



Ulrich Loose

» Es war einmal ein reicher Mann, der sich in Purpur und feines Leinen kleidete und Tag für Tag glanzvolle Feste feierte. Vor der Tür des Reichen aber lag ein armer Mann namens Lazarus, dessen Leib voller Geschwüre war. Er hätte gern seinen Hunger mit dem gestillt, was vom Tisch des Reichen herunterfiel. «

www.pfarre-podersdorf.at

Tel: 02177 / 32 85

Mobil: +43 670 4079688

Kanzleistunden:

Mi: 09:30-11:00

Fr: 16:00-17:00

E-Mail-Adresse:

podersdorf@rk-pfarre.at

In der gesamten Bibel wird immer wieder deutlich, dass es nicht allein um das Hören auf Gottes Wort geht, sondern vor allem um das Tun.

- Rainer Baum



AUSGELEGT!

Die „Lazarusse“ nehmen kein Ende. Arme, Bedürftige, Heruntergekommene, Angewiesene, Randständige hat es immer gegeben, gibt es heute und wird es immer geben. Im heutigen Evangelium wird ein reicher Mann mit dem armen Lazarus konfrontiert. Bemerkenswerterweise hat der reiche Mann im Text gar keinen Namen, so, als ob der Evangelist diskret sein und den Konfrontierten nicht bloßstellen wollte. Beide sind gleich wichtig: der Arme mit seinem Befinden und seinem Schicksal einerseits, der Reiche andererseits. Die Geschichte lenkt die Aufmerksamkeit zunehmend darauf, wie sich der Reiche verhält. Spätestens da kommt die Geschichte auch bei mir an: Wie verhalte ich –

als gut versorgte Mittelstandsbürgerin – mich einem Armen und der Armut gegenüber? Ich kann nicht alle sozialen Probleme lösen, nicht allen Armen persönlich begegnen und nicht mir jegliches Leid der Menschen zu Herzen nehmen. Und doch ... Die „Lazarusse“ gibt es auch in unserer Zeit, und so spricht Papst Franziskus immer wieder vom Gehen zu den Rändern der Gesellschaft. Auch da bin ich begrenzt. Aber das Evangelium regt mich auf und regt mich an, den Blick auf die „Lazarusse“ nicht zu vergessen. Es lässt mir keine Ruhe und fordert mich heraus, meine Aufmerksamkeit eigens dafür zu verwenden und mich betreffen zu lassen. Das führt mich auch zu meiner eigenen Wahrheit, und in diesem Sinne ist es auch für mich ein Evangelium, eine frohe Botschaft.

Christine Rod MC

37425 co

Fotos: Karl-Heinz Lenzner



Am 29. September feiert die Kirche Michaelis. Seit 1970 wird an diesem Tag auch der Erzengel Raphael und Gabriel gedacht. Raphael begegnet uns im Alten Testament im Buch Tobit als Begleiter des Tobias, dem er ein Heilmittel für seinen erblindeten Vater Tobit verschafft und zugleich die Ehe mit Sara vermittelt. Dargestellt wird Raphael oft mit dem Pilgerstab. Sein ursprünglicher Gedenktag war der 24. Oktober; Raphael gilt als

Schutzpatron der Ärzte und der Apotheker, der Reisenden und der Pilger. Der Engel Gabriel begegnet auch schon im Alten Testament (Buch Daniel). Bekannt ist er als der Engel, der im Evangelium Zacharias die Geburt Johannes des Täufer und Maria die Geburt Jesu verkündet. Gabriel (bis 1970 Fest am 24. März) ist unter anderem Schutzpatron der Post und des Fernmeldewesens und wird oft mit der Lilie als Zeichen der Unschuld dargestellt.

GOTTESDIENSTE - 24. September bis 02. Oktober 2022

Tag	Zeit	Liturgieform	Wir beten in den hl. Messen für folgende Anliegen:
Sa 24.	18:00	<i>Hl. Messe</i>	Hl. Rupert
So 25.	09:30 10:00	<i>Prozession Hochamt</i>	26. Sonntag im Jahreskreis Vom Kriegerdenkmal Für die Pfarrgemeinde † Lorenz Lentsch, Eltern u. Schwiegereltern † Julius u. Katharina Steiner † Stefan Steiner (Strandgasse 15)
Mo 26.	09:00	<i>Hl. Messe</i>	Hl. Kosmos u. Damian
Di 27.	09:00	<i>Hl. Messe</i>	Hl. Vinzenz v. Paul
Mi 28.	09:00 1 :00	<i>Hl. Messe Stille Anbetung</i>	Hl. Wenzel
Do 29.	17:30 18:00	<i>Rosenkranz Hl. Messe</i>	Hll. Erzengel Michael, Gabriel u. Rafael
Fr 30.	17:30 18:00	<i>Rosenkranz Hl. Messe</i>	Hl. Sophie † Josefa u. Alois Reismann
Sa 01.	18:00	<i>Hl. Messe</i>	Hl. Therese v. Lisieux † Gerlinde Pöck u. Eltern
So 02.	08:00 10:00	<i>Hl. Messe Hochamt</i>	27. Sonntag im Jahreskreis Für die Pfarrgemeinde † Anna u. Anton Lentsch

Medjugorje-Gebetskreis jeden Donnerstag und

Treffen Legio Mariens jeden Freitag nach der Hl. Messe

VORANKÜNDIGUNGEN

Sa, 24.09.	10:00	Taufe: Malia Schmidt	
	13:00	Hochzeit: Bianca Waba u. Peter Opitz	
<hr/>			
So, 25.09.		Erntedank	
	09:30	Prozession vom Kriegerdenkmal (fällt bei Schlechtwetter aus)	
	10:00	Kinder-, Jugend- u. Familienmesse mit anschließender Agape + Jägerschaft und Fair-Trade-Warenverkauf	
	11:30	Taufe: Lina Novak	
	15:00	Sonntagstreffen der Caritas (Im Rahmen des Sonntagstreffens gibt Mag. Martin Ganser Infos zur Grippeimpfung)	
<hr/>			
So, 02.10.	11:30	Taufe: Luis Greger	



WAHR ist, dass wir aufgeklärten Menschen heute Erntedank feiern nach alter Bauerntradition, obwohl wir (zum allergrößten Teil) ja nicht in bäuerlichen Strukturen leben. Aber wahr ist auch, dass wir Menschen trotz aller Erfolge in der Agrikultur keinen Apfel, keine Kartoffel, nicht einmal einen Grashalm machen können; wahr ist auch, dass wir das Wetter nicht so machen, wie wir es gerade brauchen, sondern unsere Kulturen höchstens vor Unwetter und ungünstigen Verhältnissen schützen können; wahr ist, dass wir den Boden und seine Zusammensetzung zu einem guten Teil vorfinden und mit Dünger nur etwas nachhelfen können.